



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Bagdad

Röhr, Hugo

1896-04-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. April 1896.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Kili-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Taime, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Mugrauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackirer, Tischler, Näherinnen, Kinder.
Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.Die neue Dekoration ist von Herrn Direktor D. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frau J. Summerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Der Barbier von Bagdad.

Römische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Calif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frau Sorger.
Hofstana, eine Verwandte des Cadi	Frau Seubert.
Nureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddins, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause statt.

Krank: Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Barriere	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	.80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 16. April 1896. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.

Anfang 7 Uhr.